



**Modulhandbuch für den Master-Studiengang
Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig für das
Wintersemester 2014/15

Stand: 18. Juli 2014

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Master of Education Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik an der Otto-Friedrich Universität Bamberg vom 19. Juli 2010, zuletzt geändert am 30. September 2014.

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

3. Übergangsregelungen:

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: „Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester“) und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

- b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.
- c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 18.07.2014.

Inhaltsverzeichnis

1. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	6
2. Deutsch	17
3. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	14
4. Englisch	19
5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	25
6. Fachdidaktik Sozialpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	9
7. Kunstdidaktik	36
8. Lehrforschungsprojekt	37
9. Musik	38
10. Psychologie (EWS) (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	26
11. Evangelische Religionslehre	40
12. Katholische Religionslehre	44
13. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	30
14. Sozialkunde	60
15. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	7
16. Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie	62
17. Nachholmodul „Recht“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO	63
18. Nachholmodule „Förderpädagogik“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO	65
19. Nachholmodul „Statistik/Forschungsmethodik“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO	69

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“

(mind. 90 ECTS-Punkte)

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Wahlpflichtbereich	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
Master Strukturplan	24 ECTS-Punkte davon: - 12 ECTS-Punkte Sozialpädagogik - 12 ECTS-Punkte Elementar- und Familienpädagogik 10 ECTS-Punkte Fachdidaktik	mind. 4 ECTS-Punkte Unterrichtsfach <i>oder</i> Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie <i>oder</i> Modul: „Lehrforschungsprojekt“	22 ECTS-Punkte davon: - 5 ECTS-Punkte Fachdidaktisches Praktikum Berufl. Fachrichtung - 10 ECTS-Punkte Psychologie (EWS) - 7 ECTS-Punkte Schulpädagogik II
	30 ECTS-Punkte Master-Arbeit*		

* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik:

Sem	Sozialpädagogik 12 ECTS-Punkte	Elementar- und Familienpädagogik 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 10 ECTS-Punkte	Masterarbeit* 30 ECTS-Punkte
1	Modul I und II (P) je 6 ECTS-Punkte	Modul I und II (P) je 6 ECTS-Punkte	Modul I und II (P) je 5 ECTS-Punkte	
2				Masterarbeit (WP) 30 ECTS-Punkte
3				

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Sozialpädagogik I
Modulnummer	LAB-M-30-01-001a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	S: Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zum Vergleich von Theoriekonstruktionen ○ Beurteilung der analytischen Reichweite von Theorieansätzen und ihrer Praxisrelevanz ○ Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und (Weiter-)Entwicklung von theoretisch begründeten Praxiskonzepten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieansätzen: Bezüge zu Nachbarwissenschaften, Einordnung in aktuelle Theorieentwicklungen und kritische Betrachtung ○ Analyse zentraler Handlungskonzepte: theoretische Begründung von Handlungszielen, Methoden und Anwendungsbereichen; Bestimmung und Reflexion gesellschaftlicher Funktionalität, institutioneller Rahmenbedingungen und organisatorischer Voraussetzungen
Semester (empfohlen)	1. oder 2.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Sozialpädagogik II
Modulnummer	LAB-M-30-01-001b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Veranstaltungen	2 aus 3: S: Ausgewählte soziale Probleme (2 SWS) S: Organisations-, Programm-, Kompetenzentwicklung (2 SWS) S: Qualitätssicherung in der sozialen Arbeiten (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Beurteilung von Theorieansätzen ○ Fähigkeit zur Analyse (ausgewählter) Sozialer Probleme und zur Reflexion praktischer sozialpädagogischer und -politischer Maßnahmen ○ Fähigkeit zur Analyse von Besonderheiten von Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld und zur Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen ○ Fähigkeit zur Analyse und zum Vergleich von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen und zur Weiterentwicklung von Evaluation und Qualitätssicherung im Kontext beruflicher Bildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einordnungs- und Erklärungsmodelle zu ausgewählten Sozialen Problemen (z.B. Jugendkriminalität, Sucht, Schulverweigerung, Mobbing, Armut), entsprechende Handlungsableitungen ○ Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld, Veränderungsprozesse auf Programm- und Organisationsebene ○ Formen von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen im Kontext Beruflicher Bildung, Weiterentwicklung von Evaluation
Semester (empfohlen)	1. und 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Referat (30 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	in einer der gewählten LV: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Modulbeschreibung – Fachdidaktik

Bereich	Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)
Modulbezeichnung	Fachdidaktik I
Modulnummer	LAB-M-30-01-002a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	S: Fachdidaktik Pädagogik und Psychologieunterricht (2 SWS) S: Planung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis der Bildungsaufgaben und Lernbedingungen, der Unterrichtsfächer bzw. des/der Lernbereiches/-felder des sozialpädagogischen Fächerspektrums; ○ Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung dieses/dieser Lernbereiches bzw. -felder. ○ Kenntnis und Beurteilung beispielhafter fachdidaktischer Ansätze für die Induzierung bzw. Unterstützung von Lernprozessen. ○ Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Methoden sowie zur Gestaltung von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse. ○ Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten einer strukturierten Unterrichtseinheit, der Bearbeitung einer Lernsituation o.a.; Fähigkeit zur Explikation und Reflexion didaktischer Entscheidungen hierbei. ○ Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Schülerlernprozessen, u.a. in Bezugssetzung zur Lehrertätigkeit. ○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung von Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) sowie Fähigkeit zur Reflexion der Bewertung von Schülerleistungen ○ Grundkenntnisse zur diagnostischen Einschätzung von (fachbezogenen) Schülerkompetenzen ○ Kenntnisse und Beurteilung von Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens ○ Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung und Evaluation von Unterrichtseinheiten bzw. Einheiten zur Bearbeitung von Lernsituationen ○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der

	<p>Lernmotivation sowie individuellen Förderung bei Schülerinnen und Schülern;</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Beförderung selbstorganisierten Lernens, ○ Kenntnis des Konzepts der Schlüsselqualifikationen und methodische Fertigkeiten zur deren Förderung bei den Schülern ○ Fähigkeit zur Reflexion der Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht zum Beruflichen Schulwesen (in Bayern) und zu rechtlichen Vorgaben ○ Unterrichtsfächer des sozialpädagogischen Fächerspektrums und ihre Besonderheiten ○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht ○ Grundüberlegungen zum Lernfeldkonzept ○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen ○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht ○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht) ○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen ○ Lerninhalt, didaktische Reduktion ○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen ○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel) ○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens ○ Effekte der Organisation ○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen ○ Umgang mit Alltagswissen ○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler ○ Einstiege, Ergebnissicherung ○ Gruppenarbeit ○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen ○ Experimente im Unterricht ○ Benotung/Bewertung ○ Evaluation von Unterricht ○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion ○ Hinweise zur Materiallage in sozialpädagogischen Fächern
Semester (empfohlen)	1. oder 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)
Modulbezeichnung	Fachdidaktik II
Modulnummer	LAB-M-30-01-002b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	S: Fachdidaktisches Forschen und Weiterentwickeln (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse ○ Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten ○ Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche sowie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze ○ Fähigkeit zur Analyse fachlicher Fragestellungen sowie zur entsprechenden Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule.
Lerninhalte	<p>Erforschung, Evaluation und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten, -ansätzen und -methoden. Relevant sind hierbei insbesondere folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen ○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht ○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht ○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht) ○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen ○ Lerninhalt, didaktische Reduktion ○ Umgang mit Alltagswissen ○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens ○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, ○ Visualisierungsformen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rollenspiele, Planspiel ○ Gruppenarbeit ○ Einstiege, Ergebnissicherung, Evaluationsmethoden ○ Experimente im Unterricht ○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen ○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion ○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler ○ Benotung/Bewertung ○ Effekte der Organisation ○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen
Semester (empfohlen)	1. oder 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik I
Modulnummer	LAB-M-30-02-001a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V: Theorie der frühkindlichen Erziehung und Bildung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
Lerninhalte	Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte. Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung: z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semester	1. oder 2.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik II
Modulnummer	LAB-M-30-02-001b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>2 aus 6:</p> <p>S: Historische/anthropologische Aspekte von Kindheit in der Gesellschaft (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung I – Klassische Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung II – Aktuelle Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Familie in Vergangenheit und Gegenwart (2 SWS)</p> <p>S: Qualität und Qualitätssicherung des Früherziehungssystems (2 SWS)</p> <p>S: Professionalisierung in der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
Lerninhalte	<p>Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft);</p> <p>2) Grundformen elementar- und familienpädagogischen Handelns im Berufsfeld</p>
Semester (empfohlen)	1. und/oder 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	LV 1: Referat (unbenotet)(90 Min.) LV 2: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

2. Deutsch

Im Unterrichtsfach Deutsch gibt es kein Lehrangebot für den Wahlpflichtbereich (4-5 ECTS-Punkte) im Rahmen des Master-Studiengangs „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist ein Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie“ oder das Modul „Lehrforschungsprojekt“ verpflichtend zu wählen.

3. Elementar- und Familienpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

4. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 4 ECTS-Punkte
1 - 3	Zusatzmodul Sprachwissensch. (WP)* 4 ECTS-Punkte Seminar Englische Sprachwissenschaft	Zusatzmodul Literaturwissensch. (WP)* 4 ECTS-Punkte Vorlesung (2 ECTS-Punkte) Examensübung (2 ECTS-Punkte)		Zusatzmodul Britische Kultur (WP)* 4 ECTS-Punkte Vorlesung Britische Kultur (2 ECTS-Punkte) Übung Britische Kultur (2 ECTS-Punkte)	Zusatzmodul Englischdidaktik (WP)* 4 ECTS-Punkte fachdidaktisches Seminar
				Zusatzmodul Landeskunde (WP)* 4 ECTS-Punkte Landeskunde	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

* Es ist mindestens ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

Modulbeschreibungen – Englisch

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-M-06-01-006
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Christoph Houswitschka
Weitere Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christine Gerhardt
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Übung für Examenkandidaten (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	In b) Referat (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-M-06-02-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Manfred Krug
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Landeskunde
Modulnummer	LAB-M-06-03-003
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Kenneth Wynne
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar: <i>Landeskunde</i> (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Britische Kultur
Modulnummer	LAB-M-06-03-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Englisch)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Christa Jansohn
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Übung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	b) mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-M-06-05-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Isolde Schmidt
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i>), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

Sem	Psychologie (EWS) 10 ECTS-Punkte	Schulpädagogik 7 ECTS-Punkte	Schulpraktika 5 ECTS-Punkte	Wahlpflichtbereich* 4-5 ECTS-Punkte	Masterarbeit** 30 ECTS-Punkte
1	Aufbaumodul ²⁾ (P) 10 ECTS-Punkte	Modul II ¹⁾ (P) 7 ECTS-Punkte	Praktikum in der Beruflichen Fachrichtung (P) 5 ECTS-Punkte	Modul (WP) 4-5 ECTS-Punkte	
2					Masterarbeit (WP) 30 ECTS-Punkte
3					

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

* Hier ist aus dem Angebot des jeweiligen Unterrichtsfachs, ein Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie oder das Modul „Lehrforschungsprojekt“- zu wählen.

** Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, des Unterrichtsfachs oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1) Denjenigen Studierenden, die im Bachelor-Studiengang das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 ECTS-Punkten) bereits absolviert haben, wird empfohlen, im Master-Studium das Modul „Schulpädagogik III“ (2 ECTS-Punkte) zu belegen.

2) Wurde im Bachelor-Studiengang bereits das „Basismodul Psychologie (EWS)“ absolviert, so wird empfohlen, das „Aufbaumodul Psychologie (EWS)“ zu studieren. Ansonsten wird die Belegung des Moduls „Psychologie (EWS)“ (15 ECTS-Punkte) empfohlen.

Modulbeschreibung – Psychologie (EWS)

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAB-M-01-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Hauptschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Barbara Drechsel
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I (3 ECTS-Punkte) b) Vorlesung Psychologie (EWS) II (3 ECTS-Punkte) c) Seminar Psychologie (EWS) (4 ECTS-Punkte) d) Seminarübung Psychologie (EWS)(5 ECTS-P.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik). Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
Lerninhalte	1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von

	Kindern und Jugendlichen;
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jährlich Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Vorlesung I: keine Voraussetzungen Vorlesung II: Vorlesung I sollte vorher gehört worden sein. Seminar: keine Voraussetzungen Seminarübung: Vorlesung I und II sowie das Seminar sollten vorher gehört/belegt worden sein.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Modulabschlussprüfung: 180 Minuten Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
ECTS-Punkte	15

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAB-M-01-04-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Haupt-/Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Barbara Drechsel
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<p>a) Je 2 Vorlesungen aus den Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 ECTS-Punkte)</p> <p>zum Beispiel: Vorlesung Psychologie (EWS) II A Vorlesung Psychologie (EWS) II B Vorlesung Psychologie (EWS) II C Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 ECTS-P.) Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Folgende vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
Lerninhalte	<p>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</p> <p>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p>

	<p>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p> <p>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
Semester (empfohlen)	<p>Empfohlener Beginn des Moduls:</p> <p>Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 3. Semester;</p> <p>Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
Angebotshäufigkeit	Jährlich mit Beginn jeweils im Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Der Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<p>Modulabschlussprüfung (Klausur) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars</p> <p>Dauer: 150 Minuten</p>
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Anmerkung:

Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn im Bachelor-Studium bereits das „Basismodul Psychologie (EWS) (mit 5 ECTS-Punkten) absolviert wurde.

Modulbeschreibung – Schulpädagogik

Bereich	EWS: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik III
Modulnummer	LAB-M-01-07-003
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Hauptschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	S: Bereich Schulpädagogik III (2 SWS)(2 ECTS-P.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwickeln • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können
Lerninhalte	Forschungsmethoden Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Anmerkung:

Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn im Bachelor-Studium das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 ECTS-Punkte) bereits absolviert wurde.

Bereich	EWS: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik II
Modulnummer	LAB-M-01-07-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Hauptschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 ECTS-P.) c) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 ECTS-P.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können • Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können • Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können • Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln • Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwickeln • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können • Konzepte und Modelle inklusiven Unterrichts entwickeln und beurteilen können • Didaktische Modelle reflektieren können • Konzepte der ganztägigen Bildung und Erziehung kennen und beurteilen können
Lerninhalte	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften, Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs, Forschungsmethoden, didaktische Modelle, Ganztagschule, Inklusion
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Vorlesung: jeweils im Sommersemester Seminare: jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7

Modulbeschreibung – Praktikum in der beruflichen Fachrichtung

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)
Modulnummer	LAB-M-30-01-003
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Martin Lunkenbein
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Ü: Vor- und Nachbereitung des fachdidaktischen Schulpraktikums (2 SWS) Fachdidaktisches Schulpraktikum (mindestens 50 Unterrichtsstunden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Studierende können Medien und Methoden von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse auswählen sowie gestalten. ○ Studierende können eine strukturierte Unterrichtseinheit exemplarisch planen und gestalten sowie eine beispielhafte Lernsituation o.ä. bearbeiten; ○ Studierende können didaktische Entscheidungen bei der Planung und Gestaltung v. Unterrichtseinheiten reflektieren. ○ Studierende können Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) exemplarisch auf die explizierten Lernergebnisse abstimmen und gestalten ○ Studierende können Schülerleistungen bewerten und das fachliche Urteil reflektieren ○ Studierende können Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens benennen, einordnen und gegeneinander abwägen, ○ Studierende können Unterrichtseinheiten hinsichtlich der Lehrer-Schüler-Interaktion, der erreichten Lernergebnisse und weiterer relevanter Aspekte einordnen, eine Ist-Soll-Beurteilung vornehmen sowie Konsequenzen für ihr weiteres Handeln abschätzen ○ Studierende können ihre Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche reflektieren.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen ○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht ○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen ○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel) ○ Effekte der Organisation ○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen ○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler ○ Einstiege, Ergebnissicherung ○ Gruppenarbeit ○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen ○ Experimente im Unterricht ○ Benotung/Bewertung ○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Berufliche Bildung
Modulbezeichnung	Modul Masterarbeit
Modulnummer	LAB-M-30-01-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Themenstellende der jeweiligen Lehrstühle
Veranstaltungen	--
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Masterarbeit ist eine in der Beruflichen Fachrichtung oder im Unterrichtsfach oder in EWS/Berufspädagogik anzufertigen. Es handelt sich dabei um eine eigenständig verfasste wissenschaftliche Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.
Lerninhalte	Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine Frage- bzw. Problemstellung im Bereich der Beruflichen Fachrichtung oder des gewählten Unterrichtsfachs oder des erziehungswissenschaftlichen Bereichs/Berufspädagogik identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und einer oder mehrerer Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft und/oder ihrer Teildisziplinen, der Berufspädagogik, der Schulpädagogik der Allgemeinen Didaktik, Fachdidaktik und der in Frage kommende Teil- oder Nachbardisziplinen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
Semester	ab 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Masterarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Masterarbeit)
Studierendenworkload	Selbststudium: 900 Stunden
ECTS-Punkte	30

6. Kunstdidaktik

Bereich	Kunstdidaktik
Modulbezeichnung	Modul Kunstdidaktik
Modulnummer	LAB-M-16-01-011
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Doris Eggenhofer
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)(5 ECTS-Pkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	freier Umgang mit gestalterischen Mitteln Wissenschaftliches Arbeiten
Lerninhalte	gestalterische Arbeitsprozesse Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

7. Lehrforschungsprojekt

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Lehrforschungsprojekt
Modulnummer	LAM-M-30-01-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Begleitseminar, Teil I (2 SWS) Begleitseminar, Teil II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Entwicklung eines Forschungsdesigns ○ Intensives Auseinandersetzen mit Forschungskonstruktionen ○ Beurteilung der analytischen Reichweite von Forschungsansätzen und ihrer Praxisrelevanz ○ Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und (Weiter-)Entwicklung von theoretisch begründeten Forschungskonzepten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung eines Forschungsdesigns (Fragestellung, Forschungsmethodologie, Forschungsmethoden) ○ Durchführung der Forschung, paralleles Verfassen von Forschungsmemos, Führung eines Forschungstagebuchs ○ schriftliche Ausarbeitung der Gesamtergebnisse
Semester (empfohlen)	1. und 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Wintersemester: Begleitseminar, Teil I jedes Sommersemester: Begleitseminar, Teil II
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (30 min) mit schriftlicher Hausarbeit (Bericht) (Bearbeitungszeit: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

8. Musik

Im Unterrichtsfach Musik gibt es kein Lehrangebot für den Wahlpflichtbereich (4-5 ECTS-Punkte) im Rahmen des Master-Studiengangs „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist ein Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie“ oder das Modul „Lehrforschungsprojekt“ verpflichtend zu wählen.

9. Psychologie (EWS)

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

10. Evangelische Religionslehre

Sem	Systematische Theologie 5 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 5 ECTS-Punkte
1 - 3	Modul Systematische Theologie (WP)* 5 ECTS-Punkte	Modul Fachdidaktik I (WP)* 5 ECTS-Punkte
		Modul Fachdidaktik II (WP)* 5 ECTS-Punkte

* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung – Evangelische Religionslehre

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Systematische Theologie
Modulnummer	LAB-M-22-06-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Eva Harasta
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Ethik (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 ECTS-Pkte.) S: Dogmatik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) <u>Alternativ:</u> S: Dogmatik (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Ethik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in systematischer Theologie in der Master-Phase.
Lerninhalte	Exemplarisch aus den folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	1.- 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Fachdidaktik I
Modulnummer	LAB-M-22-02-009
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Eva Harasta
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
Lerninhalte	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozial- formen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	1 - 3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Fachdidaktik II
Modulnummer	LAB-M-22-02-010
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Henrik Simojoki
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
Lerninhalte	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozial- formen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

11. Katholische Religionslehre

Sem	Bibelwissenschaften 5 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte 5 ECTS-Punkte	Fundamentaltheologie/ Dogmatik 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik 5 ECTS-Punkte	Religionspädagogik und Religionsdidaktik 5 ECTS-Punkte
1 - 3	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II (WP*) 5 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul (WP*) 5 ECTS-Punkte	Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I (WP*) 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I (WP*) 5 ECTS-Punkte	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A (WP*) 5 ECTS-Punkte
	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III (WP*) 5 ECTS-Punkte		Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II (WP*) 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA (WP*) 5 ECTS-Punkte	
	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV (WP*) 5 ECTS-Punkte		Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIA (WP*) 5 ECTS-Punkte		

* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Sem	Pastoraltheologie 5 ECTS-Punkte	Liturgiewissenschaft 5 ECTS-Punkte
1 - 3	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul (WP*) 5 ECTS-Punkte	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul (WP*) 5 ECTS-Punkte

* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen Katholische Religionslehre

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAB-M-23-02-006
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
Modulnummer	LAB-M-23-02-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Joachim Kügler
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften Altes Testament
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV
Modulnummer	LAB-M-23-02-009
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
Beteiligte Fachgebiete	Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften oder im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-03-005
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Peter Bruns
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<p>a) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte)</p> <p>(Die Vorlesung sollte nicht aus der gleichen Epoche gewählt werden, wie die des Grundlagenmoduls)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit

Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie : Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-23-04-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Bründl
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung) • Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite Sommersemester (ab 2013)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAB-M-23-04-005
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Bründl
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Themen.
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite Sommersemester (ab 2014)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIA
Modulnummer	LAB-M-23-04-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Bründl
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) • Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	jedes zweite Wintersemester (ab 2014/15)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Theologische Ethik
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-23-05-003
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Thomas Weißer
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (20 Min.; über beide Lehrveranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Theologische Ethik
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA
Modulnummer	LAB-M-23-05-005
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Thomas Weißer
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
Lerninhalte	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethik der Lebensbereiche <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A
Modulnummer	LAB-M-23-07-013
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Pastoraltheologie
Modulbezeichnung	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-08-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
weitere beteiligte Fächer	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennen lernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen • interreligiöser Vergleich • Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, ab Wintersemester 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Sprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-09-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
Lerninhalte	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, ab Sommersemester 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

12. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

13. Sozialkunde

Im Unterrichtsfach Sozialkunde gibt es kein Lehrangebot für den Wahlpflichtbereich (4-5 ECTS-Punkte) im Rahmen des Master-Studiengangs „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist ein Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie“ oder das Modul „Lehrforschungsprojekt“ verpflichtend zu wählen.

14. Sozialpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

15. Wahlpflichtmodul aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudien-gangs Soziologie

**Auf das Angebot an Wahlpflichtmodulen aus den Kernbereichen der
Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie wird verwiesen.**

16. Nachholmodul „Recht“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO

Bereich	Recht
Modulbezeichnung	Recht
Modulnummer	LAB-B-28-06-001b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Nachholmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Das Modul besteht aus den Pflichtveranstaltungen - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)(je 3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Arbeitsrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Sozialrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskenntnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Familienrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskenntnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Jugendrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskenntnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
Lerninhalte	Arbeitsrecht Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung,

	<p>Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p> <p>Sozialrecht Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier insbesondere, Anspruchsberechtigung, Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p>Familienrecht Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p>Jugendrecht Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
Semester (empfohlen)	ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(240 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	12

17. Nachholmodule „Förderpädagogik“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik I
Modulnummer	LAB-B-28-03-001a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Nachholmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V: Förderpädagogische Ansätze und Methoden (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis und Fähigkeit zur problembezogenen Anwendung grundlegender Theorie- und Handlungsansätze aus der Heil- und Förderpädagogik ○ Fähigkeit zur Analyse von Unterstützungsbedarfen relevanter Zielgruppen ○ Fähigkeit zur Beurteilung von Interventionsbedingungen und der Angemessenheit von Angeboten und Maßnahmen ○ Fähigkeit zur Problematisierung impliziter Menschenbilder ○ Fähigkeit zur Beurteilung von Diagnosebefunden und Förderplänen ○ Fähigkeit zur Reflexion der Beziehungsgestaltung ○ Kenntnis der Benachteiligungsfaktoren bei der I. und II. Schwelle in der Arbeitswelt ○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung eines Fördermoduls
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Theoretische Grundlagen zur Erklärung und zum Verständnis von Verhaltensproblemen und ihren sozialen Zusammenhängen bei relevanten Zielgruppen ○ Förder- und heilpädagogische Ansätze und Methoden (insbesondere bezogen auf Verhaltensauffälligkeiten und Lernbehinderungen) ○ Diagnostische Verfahren und Befunde ○ Überblick über Behinderungsformen, über sozial-emotionale Auffälligkeiten und Teilleistungsstörungen ○ Gesellschaftliche Stigmatisierung,

	<p>Stigmamanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aspekte und Prinzipien förder- bzw. heilpädagogischer Arbeit (z.B. Prävention, Frühförderung, Kompensation, Normalisierung, Integration) ○ Überblick über methodische Vorgehensweisen in der Angebots- und Maßnahmepraxis, exemplarische Betrachtung ausgewählter Methoden ○ Betonung und Bedeutung der Beziehungsgestaltung ○ Individuelle Förder- und Entwicklungspläne
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik II
Modulnummer	LAB-B-28-03-001c
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Nachholmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	2 aus 3: S: Einzelfall- und gruppenbezogenes methodisches Handeln in Bezug auf besondere Benachteiligungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS) S: Gesprächsführung (2 SWS) S: Institutionelle Rahmenbedingungen und Organisationskonzepte der Förderpädagogik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Techniken zur Förderung des Kommunikations- und Sozialverhaltens bei den relevanten Zielgruppen ○ Fähigkeit zur Entwicklung methodischer Konzepte sowie Reflexion ihrer Anwendungsvoraussetzungen im Zusammenhang institutioneller und organisatorischer Rahmenbedingungen ○ Reflexion der Wirkungen förderpädagogischer Konzepte und Methoden sowie deren sozialer Nebenfolgen ○ Kenntnisse der Zusammenhänge gesellschaftlich-institutioneller und individueller Faktoren der Konstitution von Förderbedarf ○ Fähigkeit zur Analyse von Gesprächs- und Interaktionssituationen ○ Kompetenzen der Gesprächsführung ○ Fähigkeit zur Analyse sowie konzeptionellen und methodischen Berücksichtigung sozialer Integration/Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf ○ Kenntnis und Fähigkeit zur Einschätzung von aktuellen und historischen Entwicklungen förderpädagogischer Ansätze sowie ihrer rechtlichen und institutionellen Grundlagenkenntnisse
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über institutionelle Grundlagen und organisatorische Konzepte der Förderpädagogik ○ Diagnostik, Defizit- und Ressourceneinschätzung ○ Pädagogische und didaktische Methoden im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Rahmen von Einzelfall- und

	<p>Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikatives Handeln in Gesprächssituationen ○ Überblick zu Gesprächstypen ○ Analyse von Gesprächssituationen und Interaktionskonstellationen ○ Gruppenprozesse und Gruppendynamik sowie Methoden der Gruppenarbeit ○ Soziale und individuelle Entstehungsbedingungen von Förderbedarf ○ Bedingungen und Formen der sozialen Integration bzw. Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf
Semester (empfohlen)	6. und 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	in einer der gewählten LV: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

18. Nachholmodul „Statistik/Forschungsmethodik“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik
Modulnummer	LAB-B-28-07-001c
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Nachholmodul
Modulkoordination	Dr. Matthias Buntins
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Empfohlen: V/Ü Empirische Forschungsmethoden (Statistik) (4 SWS)(5 ECTS-Punkte) V Empirische Forschungsmethoden (Qualitative Methoden)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden, vor allem in der Statistik V Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in qualitativen Forschungsmethoden
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik V: Grundlegende Verfahren der Erhebung und Analyse qualitativer Forschung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: Sommersemester V: Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8